

# 333<sup>er</sup>

DAS MAGAZIN FÜR DIE  
BERLINER FEUERWEHR

 BERLINER  
FEUERWEHR



**TITELTHEMA**

## HILFE BEI DIENSTUNFÄLLEN

Auch posttraumatische Belastungsstörungen durch schwer zu verarbeitende Einsätze zählen zu Arbeitsunfällen

**BERLINER FEUERWEHR  
WIRD 175 JAHRE ALT**

Vorbereitungen fürs Jubiläum  
2026 haben begonnen

**DIE STIMME  
DER AZUBIS**

Neuer Vorsitzender der  
JAV im Gespräch

**VOORTEILHAFTE  
FÜRSORGE**

Erfolgreiches Modell zur  
Eingliederung: der RTW-V



**Dr. Karsten Homrighausen**  
Landesbranddirektor

## EIN FESTJAHR FÜR DIE BERLINER FEUERWEHR

Die Vorbereitungen haben begonnen: 2026 feiert die Berliner Feuerwehr 175-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum werden wir mit Stolz zurück und nach vorne blicken. Denn aus der Vergangenheit an die Zukunft denken, damit hat der erste Branddirektor Ludwig Scabell die Berliner Feuerwehr geprägt. Weil wir Analyse von Geschehenem mit der Vorausschau auf zu Erwartendes verbinden, haben wir schon fast 175 Jahre lang die Zukunft stets gemeistert.

Wir retten Berlin. Seit 1851. Die Berliner Feuerwehr schützt die Menschen erfolgreich. Und das wollen wir im Jubiläumsjahr feiern – dabei auch selbstbewusst bei den Berlinerinnen und Berlinern für uns werben: für uns als Arbeitgeberin, damit mehr Menschen mitmachen. Für mehr Sensibilität beim Brandschutz und Resilienz der Bevölkerung im Bereich der medizinischen Rettung. Und für einiges mehr.

2026 wird auch ein Festjahr im Namen aller Feuerwehrangehörigen – seit 1851. Denn jede und jeder hat in Geschichte und Gegenwart zur Rettung von Menschen beigetragen. Manche haben ihr Leben dabei gelassen. Wir geben aufeinander acht, niemand bleibt zurück und wir erinnern uns wertschätzend an Kolleginnen und Kollegen – auch deshalb können wir 2026 gemeinsam feiern.

Achtsamer Umgang in der Feuerwehrfamilie muss aber auch stetig gepflegt werden. Gerade wenn nicht alles rundläuft: Seelische und gesundheitliche Beeinträchtigungen können belasten. Dann müssen wir füreinander da sein. In dieser Ausgabe lesen Sie dafür gute Beispiele. Der RTW-V hilft bei der Eingliederung. Bei Dienstunfällen sind wir abgesichert. Vertrauenspersonen bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Und eine engagierte Vertretung achtet auf die Belange der Nachwuchskräfte. Solche Fürsorge liegt mir am Herzen – und ich danke allen, die dazu beitragen.

*Karsten Homrighausen*



12

TITELTHEMA

## DIENT-UNFÄLLE RICHTIG MELDEN

Erfahre, was du bei arbeitsbedingten Verletzungen tun musst

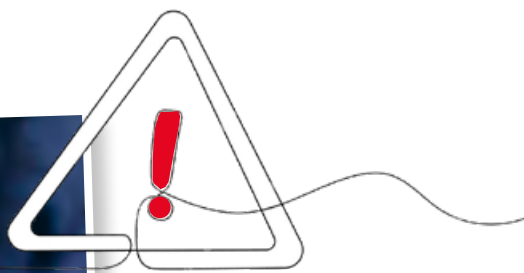
19

Medaillen bei den Firefighters Games im Volleyball geholt



Begeisterung für den Marathon – ein Gespräch mit Marco Thieme

18



**6** Unsere Jugendfeuerwehr Marzahn hat spannende Eindrücke aus Ungarn im Gepäck

## INHALT



**24**

Das neu gewählte Team der Vertrauenspersonen unserer Berliner Feuerwehr unterstützt dich

**10**

Unser Jubiläum im Jahr 2026 wird groß gefeiert

JUBILÄUM 2026

**175**

BERLINER  
FEUERWEHR



**20**

Zeichen der Solidarität: die Aktionen „Keine Gewalt gegen Retter“ und „Stella sagt Danke“

**16**

Alexander Friedrich ist unser neuer Vorsitzender der Jugend- und Ausbildungsververtretung



**4**

**VORTEILHAFTE FÜRSORGE**  
Unsere RTW-V schonen unsere wertvollen Ressourcen

**8**

**ENTSTÖRDIENTST WASSER**  
Fachleute der Berliner Wasserbetriebe unterstützen unsere Einsätze

**17**

**DEINE IDEE BRINGT UNS VORAN**  
Mit unserem Ideenmanagement fördern wir Optimierungsansätze

**21**

**WO IST DAS Z HIN?**  
Unser Personalservice bei der Polizei Berlin informiert

**22**

**EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT**  
Auszeichnungen für Menschen, die Ausgezeichnetes vollbringen

**25**

**EIN LIEBER DANK**  
Alessandro und dessen Familie feiern alljährlich seine Rettung

**26**

**XXL-SCHOKORIEGEL**  
Ein Geschenktipp mit viel Liebe und Schokolade

**27**

**GLÜCKWÜNSCHE**  
... für unsere Ruheständler und zu den Dienstjubiläen

**28**

**KIEZGESPRÄCHE**  
Zahlen und Fakten zu dieser starken Präventionsarbeit

# VORTEILHAFTE FÜRSORGE



Die Rettungswagen für Verlegungstransporte (RTW-V) unterstützen eingeschränkt diensttaugliche Einsatzkräfte und schonen wertvolle Ressourcen im Rettungsdienst.

**E**s gibt Situationen im Arbeitsleben, in denen es nicht mehr weitergeht. Körperliche und/oder psychische Anforderungen des Einsatzdienstes können wegen des eigenen gesundheitlichen Zustands nicht mehr vollumfänglich bewältigt werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Das kann beispielsweise auch eine familiäre Entwicklung sein, mit der die vorgegebenen Dienstzeiten einer Feuer- oder Rettungswache nicht mehr vereinbar sind. Welche Hilfestellungen gibt es in solchen Belastungsphasen? Welche Lösungen gibt es, ohne dass ich die Tätigkeit als Einsatzkraft vollständig aufgeben muss? Die Ansätze für solche Hilfestellungen finden sich in den Visionen und Werten unserer Strategie 2030 unter der Überschrift „Unsere Wertschätzung und Fürsorge“:

- Wir gehen auf die Bedürfnisse unseres Personals ein.
- Wir richten das Arbeitsleben verstärkt auf einen verantwortungsvollen und fürsorglichen Umgang mit unserem Personal aus.
- Wir nehmen Rücksicht auf die lebensphasenabhängige und individuelle Leistungsfähigkeit unseres Personals, zum Beispiel durch Altersteilzeitmodelle oder eine altersgerechte Verwendung.
- Wir entwickeln lebensphasenorientierte Personaleinsatzkonzepte, zum Beispiel unter Berücksichtigung von Elternzeit oder der Pflege von Angehörigen.

Die Koordinierungsstelle Rettungsdienst hat im März 2023 eine erste praktische Umsetzung dieser Vision entwickelt: ein Einsatzmittel im Notfallrettungsdienst, das ausschließlich bei Verlegungstransporten jeder Art zum Einsatz kommt: den RTW-V. Diese Rettungswagen werden mit Kolleginnen und Kollegen besetzt, die nur eingeschränkt für den feuerwehrtechnischen Dienst tauglich sind. Zusätzlich werden auch Kolleginnen und Kollegen einbezogen, die aufgrund familiärer Rahmenbedingungen eine

alternative Einsatzmöglichkeit benötigen. Mit dem RTW-V haben wir ein Format geschaffen, das allen Einsatzkräften und Hilfe suchenden Menschen in Berlin zugutekommt und viele Vorteile vereint. Denn für die häufig sehr langen Einsätze, wie Verlegungen, Notverlegungen und Inkubatortransporte, müssen keine regulären RTW-C disponiert werden. Damit bleiben sie weiterhin für lebensbedrohliche Notfälle einsatzbereit. Zudem bleiben die eingeschränkt einsetzbaren Einsatzkräfte weiterhin dem Einsatzdienst erhalten und müssen nicht in rückwärtige Bereiche abgeordnet werden.

Bei der Entwicklung des Konzepts für den RTW-V haben viele Bereiche zusammengearbeitet: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM), der Betriebsärztliche Dienst, die Abteilungen Einsatzbetrieb (EB), Einsatzsteuerung (ES) und Einsatzvorbereitung Rettungsdienst (EV RD), der Zentrale Service (ZS) sowie der Leitungsstab. Das geschah in enger Abstimmung mit der Behördenleitung, dem stellvertretenden Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und der Beschäftigtenvertretung. In den vergangenen zwölf Monaten hat sich so ein bewährtes Einsatzkonzept entwickelt. Das Projekt soll nun aus dem Probe-Echtbetrieb in den Regeldienst überführt werden.



Überwachung und Therapie während eines Verlegungstransportes



### BESETZUNG DER RTW-V

Die Abordnung von Kolleginnen und Kollegen zum RTW-V erfolgt über einen der folgenden Wege:

1. Die Fallmanagerinnen und -manager des BEM beurteilen die Eignung für den Einsatz auf dem RTW-V aufgrund von Untersuchungsergebnissen, ärztlichen Prognosen und Gesprächen mit Betroffenen. Sie leiten über eine Wiedereingliederungsmaßnahme eine zeitlich befristete Abordnung ein.
2. Der personalverwaltende Bereich von EB ordnet Betroffene in Absprache mit den Einsatzbereichen zum RTW-V ab.

Dies alles geschieht in enger Abstimmung zwischen allen personalverantwortlichen Bereichen. Voraussetzung ist, dass bei den betroffenen Kolleginnen und Kollegen eine eigene Grundmotivation für den Einsatz auf dem RTW-V vorhanden ist. Sind dann alle formalen Dinge erledigt, werden sie auf einem der beiden Standorte (Feuerwache TXL, Rettungswache Mariendorf) fachlich in den Bereich der Verlegungstransporte eingearbeitet und anschließend im Dienst eingesetzt. Aktuell werden beide RTW-V im Früh- und Spätdienst von Montag bis Freitag besetzt. Nach verschiedenen Analysen ist nach der Überführung in den Regeldienst sowohl ein weiterer Standort als auch ein angepasster Dienstbetrieb im Zwölf-Stunden-Dienst (zum Beispiel von 09:00 bis 21:00 Uhr) denkbar.

### VERLEGUNGEN SIND BESONDERE EINSÄTZE

Von der Notaufnahme zur Intensivstation, vom Kreißsaal in ein neonatales Zentrum (spezielle Intensivstation für Frühgeborene), mal beatmet, mal mit Spritzenpumpe, mit notärztlicher Begleitung oder ohne. Das Aufgabenspektrum der Verlegungstransporte ist vielfältig und teilweise sehr anspruchsvoll. Um den notfallmedizinischen Herausforderungen angemessen zu begegnen, werden regelmäßig Fortbildungsveranstal-

## FÜHRUNG

**... SIE TUT DAS  
FÜRSÖRGLICH, MIT BLICK  
AUF DIE KÖRPERLICHE  
UND PSYCHISCHE  
GESUNDHEIT DER EIGENEN  
MITARBEITERINNEN  
UND MITARBEITER, ...**

aus der Strategie 2030

tungen organisiert und durchgeführt. Die neueste Entwicklung ist die Beteiligung der RTW-V am Probebetrieb der telemedizinischen Begleitung durch eine Telenotärztin oder einen Telenotarzt (TNA). In Verbindung mit den erweiterten Qualifikationen der Kolleginnen und Kollegen der RTW-V können somit Patientinnen und Patienten transportiert werden, die bisher auf eine Begleitung durch eine Notärztin oder einen Notarzt eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) angewiesen waren. Das schont vor allem die knappen Ressourcen notarztbesetzter Einsatzmittel, welche weiterhin für lebensbedrohliche Notfälle einsatzbereit bleiben.

Boris Topol,  
Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

#### → GEEIGNET, BEDARF ODER INTERESSE?

Alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in einer besonderen Situation befinden und/oder sich über eine Verwendung im Projekt RTW-V informieren möchten, können gerne eine E-Mail schreiben an: [RTW-V@berliner-feuerwehr.de](mailto:RTW-V@berliner-feuerwehr.de)

# MIT HOLLYWOOD IN DEN ALARM



Unsere Jugendfeuerwehr Marzahn besucht Kameradinnen und Kameraden in Ungarn.



**Z**wölf Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Marzahn haben im Sommer gemeinsam mit ihren Ausbildern die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Palkonya in der südungarischen Stadt Siklós besucht. Es war eine spannende und erlebnisreiche Woche. Unsere Gastgeber haben uns auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr in Siklós empfangen, wo wir auch untergebracht wurden.

## MIT SPORT IN DEN TAG

Nach einem sportlichen Start in den Tag durften die Teilnehmenden die Feuerwache besichtigen. Das Interesse an den Fahrzeugen und deren Ausstattung war groß. Genauso wie am eigens für uns ausgelösten Probealarm. Dabei war das Erstaunen anfangs groß: Denn ungarische Berufsfeuerwehren werden mit Musik alarmiert. Derzeit erklingen Melodien aus zwei bekannten Hollywood-Filmen.

Unsere Jugendfeuerwehrlaute lernten auch verschiedene Bereiche des ungarischen Katastrophenschutzes kennen. Unter anderem zeigte man uns die Höhenrettung sowie Feuerwachen anderer Städte. Unsere Nachwuchskräfte absolvierten zudem gemeinsame Übungen in den Bereichen Brandbekämpfung und Erste Hilfe.

## SPRACHBARRIERE IST KEIN HINDERNIS

Unter Anleitung erfahrener Offiziere der ungarischen Feuerwehr hatten wir die Möglichkeit, eine Stressbelastungsübung in einer

Trainingsarena zu absolvieren. Dabei arbeiteten wir mit den ungarischen Jugendlichen in gemischten Trupps zusammen. Die Sprachbarriere war für die Teams kein Hindernis bei der bemerkenswert guten Zusammenarbeit und Kommunikation.

Ein Highlight war der Besuch des Luftrettungszentrums in Szekszárd. Wir durften uns den dort stationierten Rettungshubschrauber genau ansehen, bevor der Pilot sich unseren Fragen stellte.

Im Anschluss besichtigten wir die Rettungswache der Stadt Szekszárd. Nach der Vorstellung der Rettungsfahrzeuge durften wir an einem kurzen Reanimationstraining teilnehmen. Freizeitaktivitäten, wie ein Bowlingabend, ein Badeausflug sowie der Besuch in einem Feuerwehrmuseum und einer Eisdiele, runde-



Neues Zuhause für diesen Welpen



Antreten zur gemeinsamen Übung

## UNGARISCHE BERUFSFEUERWEHREN WERDEN AUF DER WACHE MIT MUSIK ALARMIERT.

ten das Programm ab. Einen Überraschungsbesuch stattete die örtliche Polizei ab: Sie fuhr in blau-weißen Streifenwagen vor, stellte ihre Ausrüstung vor und beantwortete viele Fragen.

### WELPE FINDET EIN ZUHAUSE

Eine beeindruckende Vorführung einer Rettungshundstaffel rundete die Woche ab und ein vor der Feuerwache ausgesetzter Welpen fand ein neues Zuhause.

Für alle Beteiligten war diese Woche ein unvergessliches Erlebnis. Es entstanden neue Freundschaften und es wurde viel Neues gelernt. Wir freuen uns, unsere ungarischen Freunde und Kameraden im nächsten Jahr in Berlin begrüßen zu dürfen.

Jörn Pfandke,  
Jugendfeuerwehrwart der JF Marzahn



Besichtigung des Rettungshubschraubers



Reanimationsübung im Rettungsdienst

# VON DER WOLKE ZUM WASSERHAHN UND ZURÜCK

Der Entstörungsdienst der Berliner Wasserbetriebe leistet bei Rohrbruch und Abwasseraustritt fachkundige Unterstützung.

**D**er Entstörungsdienst der Berliner Wasserbetriebe ist der Notdienst für ein lebenswichtiges Versorgungsgut in unserer Gesellschaft - Wasser ist das Grundnahrungsmittel Nummer eins. Ein Ausfall der Versorgung oder Schäden durch unkontrolliert austretendes Wasser können gravierende Folgen haben.

## SPEZIALISIERTE EINSATZTRUPPS

Die Berliner Feuerwehr kann den Entstörungsdienst im Notfall 24/7 unkompliziert über die Leitstelle anfordern - und dabei schon einige Vorkehrungen treffen. Unser Trinkwasser ist kostbar und sein Schutz ist wichtiges Gebot. Deswegen sind Trinkwasser- und Abwasserleitungen strikt voneinander getrennt. Beim Entstörungsdienst gibt es für verschiedene Lagen unterschiedliche Fahrzeuge und Fachleute. Allerdings ist das Team des Entstörungsdienstes personell nicht allzu groß. Deswegen sind präzise Informationen bei einer Anforderung oder Nach-



Bei diesem Einsatz war das Leck schnell gefunden und keine aufwendige Ortung notwendig.

alarmierung wichtig. Dazu zählen: Sind Trink- oder Abwasser gestört, tritt Wasser aus dem Erdreich, im Straßen-/Gehwegbereich oder aus einem Schacht aus? Aber nicht nur austretendes Wasser ist eine Aufgabe für den Entstörungsdienst. Auch bei drohender Kontamination der Wasserleitungen und -kanäle durch gefährliche Stoffe hilft der Entstörungsdienst, die Gefahren möglichst schnell einzudämmen.

## TRINKWASSER

Das Berliner Trinkwasser wird über Tiefbrunnen gewonnen. Das Grundwasser wird in den Wasserwerken aufgrund seiner hohen Qualität nur naturnah von Eisen befreit und dann direkt - oder über Zwischenpumpwerke - ins Netz geleitet. Die Berliner Wasserbetriebe sind für alle Leitungen bis zum ersten Ventil hinter dem Wasserzähler zuständig. Weil austretendes Wasser immer den Weg des geringsten Widerstandes sucht, ist die Austrittsstelle an der Oberfläche nicht zwangsläufig auch Ort der Leckage. Das Leck kann bei Bedarf mithilfe eines akustischen Ortungsverfahrens über Mikrofone aufgespürt werden. Dafür ist es allerdings Voraussetzung, dass die Leitung nicht abgesperrt wurde. Sonst kann Luft in die Leitung eindringen und das Messergebnis



Bei diesem Einsatz versinkt der Postkasten, und die Laterne neigt sich gefährlich in Richtung der Trambahnleitung. Schnelles Handeln ist gefragt.

**EIN LECK KANN MITHILFE VON MIKROFONEN RECHT GENAU GEORTET WERDEN. DAZU DARF DIE LEITUNG NICHT ABGESPERRT SEIN.**





Der Entstörungsdienst der Berliner Wasserbetriebe ist rund um die Uhr über die Leitstelle erreichbar.



30 Jahre alter Schieber „DN 80“ mit Inkrustation

verfälschen. Das ist gerade in unwegsamem Gelände erschwerend: Jeder, der schon mal einen Kubikmeter Lehm von Hand geschaufelt hat, weiß um die körperliche Belastung. Gerade in Vorgärten müssen die Entstörer der Wasserbetriebe zur Schippe greifen, weil schweres Gerät nicht eingesetzt werden kann. Deswegen freuen sie sich, wenn die Messung genau war.

### DIE ARMATUR „DRESSIEREN“

Wenn Wasser in Keller oder andere Räume in Gebäuden fließt, lässt sich ebenfalls durch genaues Abhören von Leitungen leichter eingrenzen, welches Absperrventil das richtige ist und zuge dreht werden muss. Ist aber ein solches Ventil über Jahre nicht bewegt worden, können sich Ablagerungen festgesetzt haben, die ein dichtes Schließen verhindern. Durch mehrfaches Öffnen und Schließen der Armatur lösen sich die Inkrustationen und werden weggeschwemmt. Die Armatur „dressieren“ nennen die Fachleute bei den Wasserbetrieben diese Vorgehensweise. Erst wenn an der Leitung nichts mehr rauscht, ist das Absperrventil vollständig geschlossen und der Wasseraustritt gestoppt. Mit einem Stück Absperrband kann die geschlossene Armatur sichtbar markiert werden.

Wenn durch Leitungssperrung der Wasserdruck plötzlich weg ist, können neue Gefahren entstehen: Etwa wenn ein parkendes Auto eben noch vom Gegendruck des Wassers getragen wurde

und dann plötzlich in den Spültrichter absinkt. Und auch Bäume oder Laternen können nach Wegfall des Wasserdrucks instabil werden und kippen.

### ABWASSER

In Berlin gibt es zwei Kanalisationssysteme. Innerhalb des S-Bahn-Rings fließen Schmutz- und Regenwasser größtenteils in einem Mischkanal zum nächstgelegenen Pumpwerk, von dem das Wasser über Druckrohre zum Klärwerk gepumpt, dort gereinigt und zurück in öffentliche Gewässer eingeleitet wird. Außerhalb des S-Bahn-Rings fließen Schmutz- und Regenwasser in getrennten Kanälen. Das Regenwasser wird direkt oder über Filter in öffentliche Gewässer eingeleitet, während das Abwasser zuvor gereinigt wird.

Das Team des „ED-Kanal“ kann Verstopfungen im Kanal mit Motorspiralen und einer Hochdruckspüleinrichtung direkt beseitigen oder zumindest Vorflut herstellen, solange der Kanal noch nicht zusammengebrochen ist.

### KLOPFEN UND HORCHEN

Die Zuständigkeit der Berliner Wasserbetriebe beginnt ab der Reinigungsöffnung, dem sogenannten Hauskasten. Ob ein Rückstau in einer Abwasserleitung besteht, lässt sich durch Klopfen herausfinden. Klingt es hell, ist die Leitung leer, klingt es eher tief und dumpf, steht die Leitung voll. So lässt sich auch feststellen, ob die Verstopfung schon vor dem Haus liegt.

Gerade bei einem Abwasseraustritt im Keller sollte zuerst geprüft werden, wie hoch der Pegel im Straßenkanal ist. Dabei hilft ein Blick in die „Themenkarte Abwasser“. Sie zeigt, wo sich der nächstgelegene Schacht befindet. So umgehen wir, Wasser unnötig im Kreis zu pumpen. Grundsätzlich gilt: Jedes Wasser, das wir aus Gebäuden pumpen – egal ob bei Zuleitungsbruch oder Abwasseraustritt –, sollte in den Schmutzkanal geleitet werden. So vermeiden wir unnötige Belastungen unserer Umwelt.

Alexander Tittelbach,  
Freiwillige Feuerwehr Hellersdorf,  
im Hauptberuf beim Entstörungsdienst der Berliner Wasserbetriebe

JUBILÄUM 2026



# WIR WERDEN 175!

Unser Jubiläum im Jahr 2026 soll nicht nur ein Fest werden, sondern ein erlebnisreiches Aktionsjahr, das uns insbesondere bei der Personalgewinnung helfen kann. Eine Projektgruppe hat erste Konzepte entwickelt.

**D**as Jahr 2026 markiert einen besonderen Geburtstag in der Geschichte der Berliner Feuerwehr: Seit 175 Jahren setzt sich unsere Feuerwehrfamilie für die Sicherheit der Menschen in Berlin ein. Wir wollen dieses Jubiläum nicht nur zum Feiern nutzen, sondern auch die Zukunft der Feuerwehr aktiv weiterentwickeln. Viele Angehörige der Berliner Feuerwehr haben sich bereits im Interessenbekundungsverfahren oder nach dem Besuch einer Informationsveranstaltung entschieden, dieses Projekt aktiv zu unterstützen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

**WIR MÖCHTEN UNS ALS DAS PRÄSENTIEREN, WAS WIR SIND: EINE MODERNE, INNOVATIVE BERLINER FEUERWEHR MIT FESTEN WERTEN.**

Seit dem 1. April 2024 arbeitet die Projektgruppe „175 Jahre Berliner Feuerwehr“ an Ideen, Planung und Organisation für das Jubiläumsjahr 2026. Wir wollen es sowohl innerhalb unserer Behörde als auch gemeinsam mit allen Berlinerinnen und Berlinern gebührend feiern. Dazu haben wir inhaltlich sieben Teilprojekte gestartet:

- 1 Geschichte, Gegenwart und Zukunft
- 2 Resilienz
- 3 Bürgernähe
- 4 Imagekampagnen
- 5 Personalgewinnung und -bindung
- 6 Vergabe, Finanzen, Recht und Sponsoring
- 7 Kommunikation und Marketing

+ **CTIF:** Mit dem Projekt CTIF stimmen wir uns eng ab, da diese Sportveranstaltung maßgeblich zum Rahmenprogramm des Aktionsjahres beiträgt.

JUBILÄUM 2026



### UNSERE PROJEKTZIELE

- Gewinnung neuer Talente
- Stärkung des Teamgeists
- Pflege des öffentlichen Vertrauens durch Imagekampagnen
- Ausbau strategischer Netzwerke sowie der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung

### MENSCHEN BEGEISTERN UND BEFÄHIGEN

Die Berliner Feuerwehr steht – wie viele Rettungsdienste deutschlandweit – vor der Herausforderung, ausreichend qualifizierte und motivierte Fachkräfte zu finden. Um den Bedarf zu decken, werden im Jubiläumsjahr ergänzende Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung gestartet.

Ein weiteres Ziel ist es, Bürgernähe zu suchen und weiter zu vertiefen. Dafür planen wir zahlreiche Veranstaltungen und Tage der offenen Tür, bei denen die Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit haben, ihre Feuerwehr hautnah zu erleben. Dabei möchten wir uns als moderne Organisation und innovative Feuerwehr präsentieren – mit 175-jähriger Tradition und einem wertebewussten Selbstverständnis.

Die Resilienz der Bevölkerung weiter zu stärken, wird ein weiterer Schwerpunkt sein. Durch gezielte Aktionen möchten wir den Menschen praktische Fähigkeiten vermitteln – wie Brandschutzvorsorge, Erste Hilfe, richtiges Verhalten im Brandfall, Vorsorge für Krisen und Nofälle sowie breiteres Wissen über alternative Versorgungsstrukturen im medizinischen Bereich. Damit möchten wir die Menschen in Berlin weiter befähigen, einen selbstständigen Beitrag zur eigenen Sicherheit und der ihrer Mitmenschen zu leisten. Denn eine gut informierte und handlungsfähige Bevölkerung kann gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Im Jubiläumsjahr wollen wir zudem unsere Netzwerke ausbauen. Kooperationen mit anderen Rettungsdiensten, Feuerwehren auf Bundes- und Landesebene sowie internationalen Partnern stehen dabei im Fokus.

Je nach Veranstaltung/Aktion kann das Motiv in der „5“ ausgetauscht werden.

### UNSER AKTIONSLOGO – PLATZ FÜR IDEEN

Für das Jubiläumsjahr 2026 haben wir ein Aktionslogo entwickelt. Es sorgt für ein Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungsfaktor. Damit erhöhen wir öffentlich die Sichtbarkeit unseres Jubiläums und verbinden unterschiedliche Veranstaltungen und Maßnahmen auch im optischen Auftritt miteinander. Dabei ist die konzeptionelle Gestaltung des Logos so flexibel wie die Berliner Feuerwehr: Innerhalb des „Bauches“ der Ziffer 5 können ganz unterschiedliche Inhalte platziert werden.

Ergänzend zur Kommunikation per E-Mail haben wir ein Banner entworfen, das ebenfalls auf unser Jubiläumsjahr hinweist. Ab dem 1. Januar 2025 wird es euch zur Einbettung in die Signatur zur Verfügung stehen. Zudem findet ihr alle Dateien und Informationen in FLORIS auf der Projektwebseite „175 Jahre“ im Bereich des Leitungsstabs – Stab QM.

Peter Tanneberger und Jessica Deutscher,  
Projekt „175 Jahre“

### → HABT IHR WEITERE KREATIVE IDEEN? WELCHE MOTIVE WÜNSCHT IHR EUCH?

Alle Informationen zum Projekt findet ihr auf unserer Intranetseite. Bei Fragen und Hinweisen meldet euch gerne beim Projektbüro:

175Jahre@berliner-feuerwehr.de

Telefon: +49 30 387 10 175

**DER COUNTDOWN LÄUFT.**

Wir planen unser Jubiläumsjahr 2026.



# HILFE BEI UNFÄLLEN IM DIENST



Eine korrekt erstellte Anzeige ist bei einem Dienstunfall sehr wichtig – auch für posttraumatische Belastungsstörungen.

**W**enn es zu arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen kommt, sind die tarifbeschäftigten Mitarbeitenden der Berliner Feuerwehr über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Dies gilt ebenfalls für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Ehrenamt. Die Grundlage ist das Sozialgesetzbuch Nr. VII. Die Unfallkasse Berlin ist die für uns zuständige Unfallversicherungsträgerin. Für die verbeamteten Angehörigen der Berliner Feuerwehr übernimmt die Dienstunfallfürsorge die Versicherungsleistung. Grundlage dafür ist das Landesbeamtenversorgungsgesetz.

## MERKMALE FÜR DIENSTUNFALL

Ein Dienstunfall muss immer im Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit stehen. Dazu zählen auch die Wege zum Arbeitsort und zurück nach Hause. Für die Anerkennung eines Arbeitsunfalls müssen weitere Merkmale erfüllt sein: Ein örtlich und zeitlich begrenztes, von außen wirkendes Ereignis muss die Ursache sein. Bei den Unfallfolgen formuliert das Sozialgesetzbuch allgemein den Gesundheitsschaden, die Dienstunfallfürsorge hingegen den Körperschaden.



Einsatzkräfte sind – wie hier beim Anschlag am Breitscheidplatz – extremen Belastungen ausgesetzt, die zu einer posttraumatischen Belastungsstörung führen können.

Ein Dienstunfall - mit einem ärztlich dokumentierten Gesundheitsschaden - ist zwingend beim zuständigen Versicherer mit einer Unfallanzeige zu melden. Beamtinnen und Beamte erstellen diese Anzeige in der Regel eigenständig. Für Tarifbeschäftigte dagegen gilt die Meldepflicht durch die Berliner Feuerwehr als Arbeitgeberin - bei einem Arbeitsunfall mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen. Wichtig für die Anzeige: Aus einer kurzen und verständlichen Schilderung des Unfallmechanismus können Unfallkasse oder Dienstunfallfürsorge im besten Fall die erforderlichen Merkmale für einen Dienstunfall erkennen. Das spart Bearbeitungszeit durch Vermeidung von Rück- oder Verständnislagen.

**VERBANDBUCHEINTRAG NICHT VERGESSEN**

Manchmal besteht Unsicherheit, ob eine Unfallanzeige erforderlich ist oder der Eintrag in das Verbandbuch ausreichend ist. Grundsätzlich gilt: Ist kein Körperschaden durch ärztliches Personal dokumentiert und sind damit keine Kosten für eine ärztliche Behandlung entstanden, sind die Voraussetzungen für die Anerkennung eines Dienstunfalls nicht gegeben. Zur Dokumentation des Unfallgeschehens und kleinerer Bagatelverletzungen ist aber ein Verbandbucheintrag vorzunehmen. Sollte im Nachgang innerhalb von zwei Jahren ein Gesundheitsschaden entstehen, kann auf Grundlage des Verbandbucheintrags eine Unfallanzeige gestellt werden. Analog zum Verbandbuch empfiehlt sich die Nutzung von Meldebögen mit einem geeignetem Abwurfsystem, um den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden.

**FÜR BEAMTE IST EINE UNTERSCHRIFT WICHTIG**

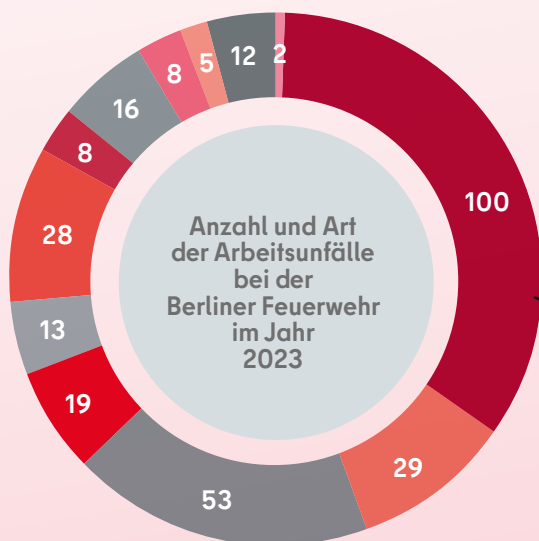
Für Beamtinnen und Beamte bietet das Unterschriftsfeld „Bagatellunfall“ auf der Unfallanzeige zusätzlich die Möglichkeit, einen Dienstunfall ohne ärztlich dokumentierten Körperschaden anzuzeigen. Dabei wird auf eine förmliche Unfalluntersuchung verzichtet und die Unfallanzeige für zehn Jahre durch

die Dienstunfallfürsorge archiviert. Ein später in diesem Zusammenhang angezeigter Körperschaden sorgt für ein Ermittlungsverfahren auf Grundlage der archivierten Unfallanzeige.

Fehlt die Unterschrift im Feld „Bagatellunfall“, wird es zu einer Ablehnung im Anerkennungsverfahren der Unfallanzeige kommen, weil nicht alle erforderlichen Merkmale eines Arbeitsunfalls vorliegen. Deswegen ist die Unterschrift wichtig zur Sicherung möglicher Ansprüche in der Zukunft.

**BELASTUNGSSTÖRUNG ALS DIENSTUNFALL**

Das Unterschriftsfeld „Bagatellunfälle“ ist auch für vorsorgliche Unfallanzeigen mit einer möglichen posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) wichtig: Solche Anzeigen werden nämlich häufig unmittelbar nach der belastenden Situation gestellt und zumeist ohne ärztliche Behandlung. Gerade dann muss im Feld „Bagatellunfall“ (Unfallanzeige Beamtinnen bzw. Beamte) unterschrieben werden, um eine unmittelbare Ablehnung zu vermeiden sowie Dokumentation und Archivierung sicherzustellen. Die Schilderungen in der Unfallanzeige sollten das auslösende



ÜBERSICHT ARBEITSUNFALLARTEN 2023



- Extremitäten
- PTBS
- Verkehr Einsatz
- Infektion
- Sport
- Kanülenstichverletzung
- Sonstige
- Rücken Einsatz
- Rumpf
- Kopf
- tätlicher Angriff
- Synkope



Eine posttraumatische Belastungsstörung kann nach einem Urteil des Bundessozialgerichts als „Wie-Berufskrankheit“ anerkannt werden. Denn die Einsatzkräfte etwa der Berliner Feuerwehr sind in ihrer versicherten Tätigkeit einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt als andere Personengruppen.

## SONDERFALL PTBS

Innerhalb von sechs Monaten nach belastenden Ereignissen müssen Symptome ärztlich dokumentiert sein.

Ereignis beschreiben und die empfundenen Emotionen wiedergeben. Der Beginn einer PTBS stellt sich der Definition nach mit einer Latenz von wenigen Wochen bis Monaten nach dem erlebten Trauma ein. Für eine Anerkennung als Dienstunfall ist eine 6-Monats-Frist nach dem auslösenden Ereignis einzuhalten. Innerhalb dieser Frist müssen mögliche Symptome einer PTBS von einer geeigneten Ärztin bzw. einem geeigneten Arzt dokumentiert werden. Vergehen mehr als sechs Monate, wird der Zusammenhang mit dem belastenden Ereignis infrage gestellt und es kommt in der Regel nicht zur Anerkennung als Dienstunfall.

## ERSTELLEN DER UNFALLANZEIGE

### Verbeamtete Personen

- Erstellen die Unfallanzeige selbst (7 Exemplare)
- Unterschreiben in jedem Fall die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht (wichtig für die Bearbeitung des Dienstunfalls)
- Weiterleitung auf dem vorgegebenen Meldeweg zum Versand an die DUF (ZS Pers B 32) sowie den polizeiärztlichen Dienst (ZS Pers D) mit allen notwendigen Unterschriften

### Tarifbeschäftigte Personen sowie Kameradinnen und Kameraden von FF und JF

- Erstellung und Unterschrift der Unfallanzeige durch den Vorgesetzten (11 Exemplare)
- Weiterleitung auf dem vorgegebenen Meldeweg zum Versand an den jeweils zuständigen Personalservice sowie das LAGeSi, die UKB und den Betroffenen mit allen notwendigen Unterschriften

Viele Mitarbeitende sind aber unter dem Eindruck eines belastenden Ereignisses überfordert, eine vollständig richtige Unfallanzeige zu stellen. Deswegen bieten verschiedene Stellen Unterstützung an. Diese Hilfsangebote hat das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Berliner Feuerwehr im Intranet in FLORIS aufgelistet. Unter dem Reiter der Betrieblichen Gesundheitsförderung finden sich beispielsweise die Sozialberatung der Polizei, die psychologische Sprechstunde beim AMD TÜV sowie die Seelsorge der Berliner Feuerwehr. Insbesondere die Soziallotsinnen und -lotsen bieten sich als unmittelbare Anlaufstelle auf der Ebene der Kolleginnen und Kollegen an.

### PTBS ALS BERUFSKRANKHEIT

Berufskrankheiten sind Erkrankungen, die Versicherte durch ihre berufliche Tätigkeit erleiden und formal anererkennungsfähig sind. Die Anlage 1 der Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) listet 82 anerkannte Krankheitsbilder auf.

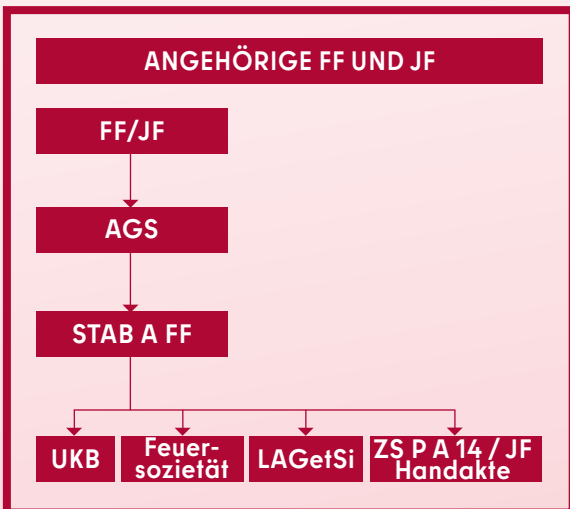
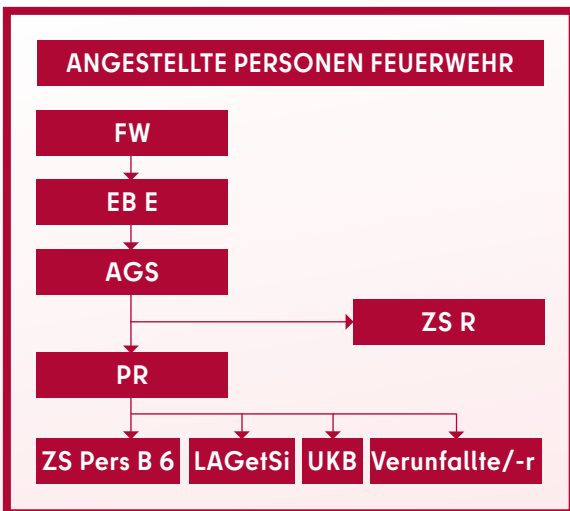
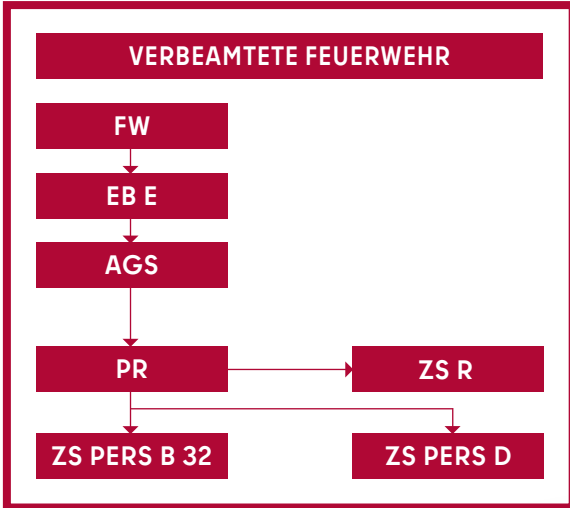
### AKTUELLES GERICHTSURTEIL

Das Bundessozialgericht hat im Jahr 2023 – anders als die Vorinstanzen – geurteilt, dass eine posttraumatische Belastungsstörung bei Rettungsdienstpersonal als „Wie-Berufskrankheit“ anerkannt werden kann. Solche „Wie-Berufskrankheiten“ sind eine Ausnahme bei der Leistungspflicht der Unfallversichernden. Eine Krankheit ist wie eine Berufskrankheit zu behandeln, wenn der Stand der Wissenschaft dafürspricht. Dies ist der Fall, wenn be-

## WICHTIGE UNTERSCHRIFT

Ein Bagatellunfall muss im Beamtenrecht explizit angezeigt werden.

WEGE DER UNFALLANZEIGE

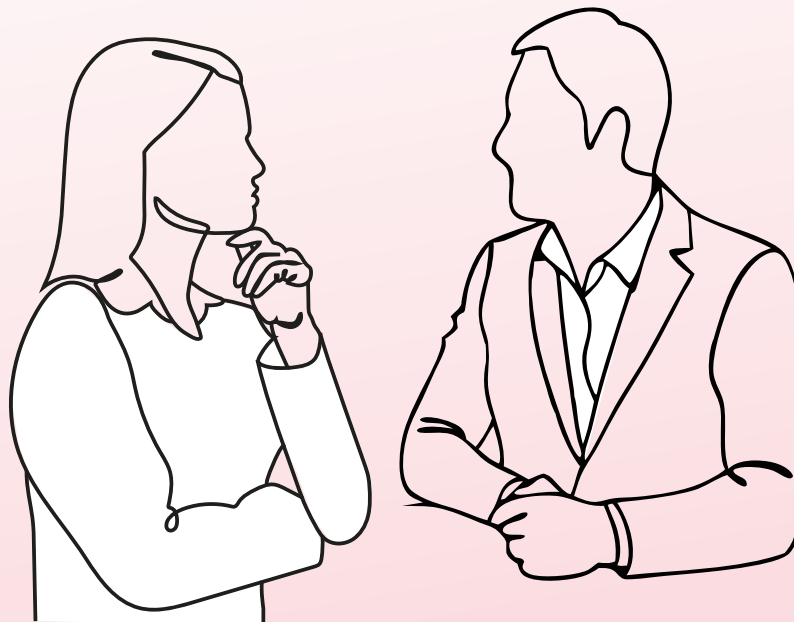


stimmte Personengruppen in ihrer versicherten Tätigkeit einem erheblich höheren Risiko zu erkranken ausgesetzt sind. Anerkannt wird explizit auch, dass die Vielzahl von traumatischen Erfahrungen in der Summe eine posttraumatische Belastungsstörung auslösen kann. Anders als bei einem Dienstunfall muss der Auslöser der Erkrankung kein konkretes Einzelereignis sein.

Durch das Urteil ist PTBS erstmals eine anerkennungsfähige Berufskrankheit. Für den konkret verhandelten Fall ist es aber noch zu keiner Entscheidung gekommen. Das zuständige Landessozialgericht muss dazu nun neu beraten. Die endgültige Entscheidung steht aus. Das Urteil macht aber Hoffnung für alle Beschäftigten, die in ihrer beruflichen Tätigkeit regelmäßig mit potenziell traumatischen Erlebnissen konfrontiert werden. Für eine erfolgreiche Prüfung ist immer zuerst eine Verdachtsanzeige erforderlich. Dabei hilft die „Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten“. Sie unterstützt sowohl bei der Verdachtsanzeige als auch im weiteren Verlauf des Prüf- und Anerkennungsverfahrens. Hilfe bietet auch die betriebsärztliche Beratung im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen oder einer Wunschvorsorge.

Matthias Hildebrandt,  
Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Arbeits- und Gesundheitsschutz

**HILFE UND BERATUNG**  
Das BGM hat Kontakte in FLORIS aufgelistet.



→ BERLINER BERATUNGSSTELLE BERUFSKRANKHEITEN



Termine können zeitnah und individuell per E-Mail vereinbart werden:  
beratungsstelle.bkv@senasgiva.berlin.de

# DIE STIMME DER AZUBIS

Im Gespräch: Alexander Friedrich,  
Vorsitzender der Jugend- und  
Auszubildendenvertretung (JAV)



## Seit wann bist du bei der Feuerwehr?

Seit 2020 bin ich bei der Berufsfeuerwehr und über den Einstiegsweg Classic 112 gekommen. Seit Mai 2022 bin ich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aktiv und habe nun den Vorsitz übernommen.

## Du bist der erste JAV-Vorsitzende, der für die Tätigkeit freigestellt wurde. Welche Vorteile bringt das?

Ich bin gut erreichbar und ansprechbar für alle Anwärterinnen, Anwärter und Auszubildenden – kann auch mal schnell vor Ort sein. Ein weiterer Pluspunkt: Unsere Expertise ist zunehmend auch extern gefragt und es findet ein reger Austausch statt. Damit werden wir oft vorab informiert. Ein klarer Vorteil, den wir ausbauen wollen. Zusätzlich kann ich mein Wissen kontinuierlich erweitern und mich intensiv mit relevanten Themen und Gesetzen auseinandersetzen.

## Welche Themen möchtest du angehen?

In der Ausbildungsinitiative hinkt die notwendige Infrastruktur nach meinem Eindruck hinterher. Bei den Klassenräumen entsteht ein Nadelöhr. Wir können den Mangel derzeit nur in Verbindung mit Online-Unterricht bedingt kompensieren. Und

auch bei den Lehrkräften müssen wir zulegen: Mehr Azubis benötigen mehr Auszubildende. Die Klassen werden sonst zu groß.

Ein zentrales Anliegen ist die fehlende Kantine. Aktuell haben wir für unsere Auszubildenden gerade mal einen Essensautomaten – mit Preisen von 6 bis 7 Euro pro Mahlzeit. Bei einem durchschnittlichen Azubigehalt ist das deutlich zu viel. Andere Betriebe sorgen da besser für ihre Auszubildenden.

Schade ist auch, dass nicht alle Anwärterinnen und Anwärter auf einer Lehrfeuerwehr ausgebildet werden. Die Ausbildungsqualität dort ist spürbar besser. Leider gibt es noch nicht genug Plätze für alle. Ich wünsche mir einen Ausbau.

Für Unzufriedenheit sorgt, wie es nach der Ausbildung weitergeht. Weil nicht alle auf Wachen kommen, die sie sich gewünscht haben. Zwar benötigen wir überall Einsatzkräfte, dennoch müssen wir uns mit solchen persönlichen Enttäuschungen beschäftigen. Denn wir wollen die bei uns ausgebildeten Nachwuchskräfte in Berlin halten.

## An welchen konkreten Projekten arbeitet ihr gerade?

Wir arbeiten intensiv am Führerscheinzuschuss: Bislang beträgt der nur 1.000 Euro für den B-Führerschein, wenn die Prüfung innerhalb der Ausbildung abgelegt wird. Fahrschule und Prüfung kosten aber leicht 3.000 Euro. Es ist in der Vergangenheit vorgekommen, dass Auszubildende aus Geldmangel die Prüfung nicht rechtzeitig abgelegt haben. Schließlich müssen sie die Kosten zuerst vollständig vorstrecken – der Zuschuss erfolgt teilweise erst drei Jahre später. Wir würden uns über mindestens 1.500 Euro Zuschuss freuen, der auch früher ausbezahlt werden sollte. Zudem werden aktuell verschiedene Ideen geprüft, um Mehrwerte zu schaffen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Wohnungsfürsorge. Durch den Zusammenschluss mit der Polizei Berlin haben wir zwar einige Wohnungen, aber das reicht nicht aus. Wir stellen uns vor, das Münchner Modell zu adaptieren: Dort werden Wohnungen gebaut, um die Stadt für Beschäftigte attraktiver zu machen. Das Azubiwerk München setzt sich besonders für bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende ein und bietet entsprechende Angebote. So etwas bräuchten wir hier in Berlin auch.

## Was wünschst du dir für die Berliner Feuerwehr?

Mein Wunsch für die Berliner Feuerwehr ist, dass alle Anwärterinnen und Anwärter ihre Ausbildung diskriminierungsfrei und ohne sexuelle Belästigung durchlaufen können. Diskriminierung kann viele Formen annehmen und betrifft nicht nur Geschlecht oder Hautfarbe. Oft reicht es schon, wenn Unterschiede zwischen den Zugangswegen gemacht werden und die Anwärterinnen und Anwärter unterschiedlich behandelt werden.



Der 24-jährige Alexander Friedrich setzt sich für die Interessen der Nachwuchskräfte bei der Berliner Feuerwehr ein.







# DEINE IDEE BRINGT UNS VORAN

Neues System sammelt Anregungen und Verbesserungsvorschläge.

**Z**um 01. Dezember 2024 startet die Berliner Feuerwehr mit einem neuen Ideenmanagement: Damit soll die Innovationskraft und Effizienz der Organisation nachhaltig gestärkt werden. Ein Vorteil: Das System ermöglicht den Mitarbeitenden, Erfahrungen und kreative Ansätze einzubringen, um Abläufe und Einsatzbedingungen kontinuierlich zu verbessern.

Das neue System fördert eine Kultur der aktiven Mitgestaltung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr werden ermutigt, Verbesserungsvorschläge zu allen relevanten Themen einzureichen - von der Optimierung interner Prozesse

über die Verbesserung der Einsatztechnik bis hin zur Steigerung der Sicherheit im Arbeitsalltag.

Mit dem Ideenmanagement bei der Berliner Feuerwehr können wir Optimierung durch kontinuierlichen Wandel etablieren, indem alle Beschäftigten sich an der Verbesserung der Abläufe, Prozesse und der allgemeinen Sicherheitslage beteiligen können. Die Chance, eigene Ideen einzubringen, soll aber nicht nur Effizienz steigern, sondern vor allem auch Arbeitszufriedenheit und Motivation aller Feuerwehrangehörigen stärken.

## TRANSPARENTE NACHVERFOLGUNG

Um das Ideenmanagement möglichst effizient und transparent zu gestalten, wird eine digitale Plattform bereitgestellt. Darüber kann jede und jeder Beiträge schnell und einfach einreichen. Der Prozess von der Einreichung bis zur Bewertung durch ein Expertengremium lässt sich transparent nachverfolgen. Die Mitarbeitenden bleiben über einen Link zum Vorgang stets über den Stand ihrer Vorschläge informiert.

Besonderes Augenmerk liegt auf Anregungen, die Sicherheit und Gesundheit der Einsatzkräfte stärken, Einsatzmaßnahmen optimieren und zur Modernisierung von Ausrüstung und Infrastruktur beitragen. Denn diese Bereiche haben unmittelbar Einfluss auf die Einsatzfähigkeit der Berliner Feuerwehr und damit die Sicherheit der Bevölkerung.

Mit der Einführung des Ideenmanagements setzt die Berliner Feuerwehr ein starkes Zeichen als innovative und zukunftsorientierte Organisation. Langfristig trägt dieses System dazu bei, unsere Behörde optimal auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und die Sicherheit in der Hauptstadt weiter zu gewährleisten.

Stab Qualitätsmanagement

## → KONTAKTMÖGLICHKEIT FÜR INTERESSIERTE

Stab Qualitätsmanagement - Ideenmanagement  
ideenmanagement@berliner-feuerwehr.de



**IDEENMANAGEMENT**  
Fortschritt beginnt mit deiner Idee



**BERLINER  
FEUERWEHR**

**B**



Marco Thieme beim 50. Berlin-Marathon im Jahr 2024

# LAUFEND IN BEWEGUNG

Marco Thieme ist der Marathon-Mann der Berliner Feuerwehr: ein Gespräch über Leidenschaft fürs Laufen.

## Marco, seit wann bist du bei der Berliner Feuerwehr?

Ich bin seit April 1991 bei der Berliner Berufsfeuerwehr. Seit 1983 habe ich eine Verbindung zur Berliner Feuerwehr. Angefangen habe ich als Jugendfeuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Rudow. Dann wechselte ich zur FF und machte schließlich den Schritt zur Berufsfeuerwehr.

## Wie lange bist du schon Marathonbegeisterter?

Meinen ersten Berlin-Marathon bin ich 1987 gelaufen. Seither bin ich - bis auf zwei Pausen wegen Verletzungen - bei allen Hauptstadt-Marathons angetreten. Dieses Jahr habe ich bereits meinen 35. Berlin-Marathon absolviert.

Außerdem bin ich auch noch anderenorts gelaufen: Das sind noch einmal 54 Marathons auf meinem Konto.

Innerhalb der Berliner Feuerwehr bin ich im Jahr 2009 über das Projekt „Nach dem Marathon ist vor dem Marathon“ mit 19 weiteren Kollegen in New York den Marathon gelaufen. Und auch beim Paris-Marathon haben wir 2016 mit fünf Kollegen die Berliner Feuerwehr vertreten.

## Läufst du auch noch bei anderen Veranstaltungen?

Ja, ich habe noch an weiteren Laufveranstaltungen für die Berliner Feuerwehr teilgenommen. In Paris gab es jedes Frühjahr einen internationalen Crosslauf der Feuerwehren aus ganz Europa über 18 Kilometer. Dort waren wir als Berliner Feuerwehr einige Male mit am Start.

Seit elf Jahren fahren wir jeweils im Mai zum „Lauf zwischen den Meeren“. Wir treten dort mit zwei Staffeln à zehn Läuferinnen bzw. Läufer der Berliner Feuerwehr an. Hierfür suchen wir auch immer wieder neue, begeisterte Kolleginnen und Kollegen aus unseren Reihen.

Außerdem bin ich bei einigen Feuerwehr-Meisterschaften angetreten, wie bei den „Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften“ in Magdeburg mit Leichtathletik und Laufen sowie den „Deutschen Feuerwehr-Meisterschaften im Triathlon“ in Mannschafts- und Einzelwettbewerben.

## Hat sich dein Hobby auch auf den Werdegang bei der Berliner Feuerwehr ausgewirkt?

Ja. Bei der Berufsfeuerwehr habe ich auf der Feuerwache Marzahn begonnen. Über die Wachen Neukölln, Marienfelde und den Technischen Dienst ging es weiter zur Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA). Dort war ich Ausbilder für den Fachbereich Sport. In dieser Zeit habe ich natürlich viele angehende Feuerwehrleute für den Einsatzdienst fit gemacht. Ich habe seinerzeit auch regelmäßig den Sporttest für Bewerber bei der Berliner Feuerwehr abgenommen. Jetzt bin ich auf der Feuerwache Zehlendorf.

Ich führe auch seit etlichen Jahren eine Laufgruppe der Berliner Feuerwehr, mit der wir schon an ganz vielen Staffelfestveranstaltungen als Berliner Feuerwehr teilgenommen haben. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen und kann sich gerne per E-Mail an mich wenden.

Marco Thieme, FW Zehlendorf



Läufer der Berliner Feuerwehr beim Paris-Marathon 2016



Die Volleyballer erreichten zwei Finale - und mussten sich in der Halle Team Hongkong knapp geschlagen geben.



# ZWEIMAL VIZEWELTMEISTER

Athleten der Berliner Feuerwehr überzeugen bei den World Firefighters Games.

**D**ie 15. World Firefighters Games 2024 fanden vom 7. bis 14. September 2024 im dänischen Aalborg statt. Seit 1990 findet dieser Großwettbewerb der Feuerwehren im Zweijahresrhythmus statt - immer im Wechsel mit den World Police & Fire Games. Mehrere Tausend Athletinnen und Athleten aus aller Welt nehmen teil. Das Zusammentreffen von Feuerwehrangehörigen aus aller Welt ermöglicht einen Austausch und spannende sportliche Wettkämpfe. Aus Berlin reisten neun Athleten an, um in den Disziplinen Toughest Firefighter Alive (TFA), Marathon, Beachvolleyball und Volleyball anzutreten.

## Für Berlin spielten im Volleyball-Team Berlin 1:

Maik Rodius (OE RD 14) und Stefan Sommer (FW 6100)

**Und im Team Berlin 2:** Sascha Michala (FW 6100) und Christian Wisianowsky (FW 2400)

Zusätzlich zu der sportlichen Herausforderung gab es im Beachvolleyball noch erschwerte Bedingungen durch das typische dänische Wetter. Die beiden Berliner Teams starteten zusammen in der gleichen Vorrunde mit dem amtierenden Weltmeister aus Polen und absolvierten Partien gegen Schweden, Team Kassel und gegen eines der Teams der Feuerwehr einer der weltweit größten Erdölförderkonzerne. Berlin 1 mit den Spielern Maik Rodius und Stefan Sommer absolvierte eine souveräne Vorrunde und kam nach einem Berlin-internen Match gegen Berlin 2 mit Sascha Michala und Christian Wisianowsky in das Halbfinale. Das Team Berlin 2 hatte mit dem starken polnischen Weltmeister in der ersten

Partie einen nicht ganz so erfolgreichen Start, konnte sich aber im weiteren Verlauf gegen Kassel und die saudi-arabischen Teams durchsetzen und erreichte Platz 5. In einem kräftezehrenden Halbfinale gewann das Team Berlin 1 gegen Hongkong und zog somit in das Finale ein. Hier trafen Maik und Stefan auf die polnischen Kollegen und konnten nach einem sehr anspruchsvollen Match den 2. Platz belegen - damit sind sie Vizeweltmeister im Beachvolleyball der Feuerwehren. Beim Hallenvolleyball starteten die vier Berliner Volleyballer spontan mit zwei Kollegen aus Hamburg als „Team Germany“. Nach Partien gegen das Team des Erdölförderkonzerns und Hongkong 2 schaffte es das Berlin-Hamburg-Team ins Finale gegen Hongkong 1 und verpasste knapp den Sieg nur knapp - auch dieser zweite Platz zählt als Vizeweltmeistertitel.

## AUCH ARMDRÜCKEN IST EINE CHALLENGE

Die nächsten World Firefighters Games finden 2026 in Saudi-Arabien statt. Übrigens finden nicht nur typische Sportwettkämpfe statt, sondern auch in den Disziplinen Kochen, Firetruck Challenge oder Armdrücken können Medaillen gewonnen werden. Wir bedanken uns bei der Berliner Feuerwehr für die Bereitstellung der Fahrzeuge und die Möglichkeit der Teilnahme an diesem grandiosen sportlichen Event.

Mehr zu den sportlichen Leistungen bei den World Firefighters Games in Aalborg findet ihr in FLORIS.

Christian Wisianowsky, Feuerwache Tegel



Die achtjährige Stella übergibt Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen ihren Patch: „Stella sagt Danke“.

Daniel St.



Regierender Bürgermeister von Berlin Kai Wegner steht ebenfalls hinter den Solidaritätsaktionen.

## RESPEKT FÜR EINSATZKRÄFTE

Schornsteinfeger-Innung und ein achtjähriges Mädchen werben für Anerkennung und respektvolles Verhalten.

**D**ie Kampagne „Keine Gewalt gegen Retter“ hat die Schornsteinfeger-Innung gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr 2023 gestartet. Nach den gewalttätigen Übergriffen auf Einsatzkräfte während der Silvesternacht 2022/2023 wollten die Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger damit ihre Solidarität mit Helferinnen und Helfern aus Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ausdrücken. Der Bundesinnungsverband hatte die regionalen Vertretungen des Schornsteinfeger-Handwerks dazu aufgerufen. „Mit der Kampagne versuchen auch wir die Bevölkerung zu sensibilisieren“, sagte der Sprecher der Schornsteinfeger-Innung in Berlin, Alain Rappsilber.

Mit dem Verkauf von Kapuzenpullis, T-Shirts und Aufklebern unterstützt die Kampagne Anti-Gewalt-Projekte. Im vergangenen Jahr konnten so 1.500 Euro an die Elisabeth-Zink-Stiftung übergeben werden, die die Berliner Feuerwehr fördert. Auch 2024 wird die gemeinsame Kampagne fortgeführt. Am „Tag der Schornsteinfeger“ am 15. Oktober haben sich Vertreterinnen und Vertreter von Schornsteinfeger-Innung Berlin,

Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr auf eine Currywurst mit Pommes getroffen, um die enge Verbindung zwischen Schornsteinfegerinnen und -fegern sowie Einsatzkräften zu bestärken.

### AUCH STELLA SAGT DEN EINSATZKRÄFTEN DANKE

Aber nicht nur die Schornsteinfeger-Innung zeigt sich solidarisch. Unterstützung für die Retterinnen und Retter kommt auch von der achtjährigen Stella. Mit ihrer Initiative „Stella sagt Danke“ will sie die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten öffentlich würdigen und für einen respektvollen Umgang sensibilisieren.

Stella sammelt mit Leidenschaft Patches von verschiedenen Hilfsorganisationen. Ihr Vater engagiert sich ehrenamtlich als Feuerwehrmann, war auch im Krankentransport tätig und hat das Mädchen von klein auf in die Welt der Blaulichtfamilie eingeführt. Dadurch hat Stella schon früh erfahren, wie wichtig und oft auch gefährlich die Arbeit der Einsatzkräfte ist.

Deshalb hat Stella einen eigenen Patch entworfen: „Stella sagt Danke“. Er wird an Einsatzkräfte verteilt, als Ausdruck der Anerkennung. Auf der diesjährigen Firefighter Combat Challenge Germany überreichte Stella auch Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen ihren Patch – der ihn begeistert in Empfang nahm.



Mit ihrer Kampagne „Keine Gewalt gegen Retter“ bekundet die Schornsteinfeger-Innung Solidarität mit Einsatzkräften der Berliner Feuerwehr und der Polizei Berlin.

Stab K



# WO IST DAS Z?

**UNSER PERSONALSERVICE**

**BEI DER POLIZEI BERLIN**

**INFORMIERT**

**H**übsch anzusehen, gedruckt auf festem Papier und mit Siegel versehen, in einer Schmuckmappe präsentiert, wird euch eine Dankesurkunde ausgehändigt. Nach der ersten Freude bleibt bei euch die Frage: Wo ist nur mein „Z“ (für Zulage) geblieben? Weil uns dazu häufig Nachfragen erreichen, geben wir euch die Antwort mit einem kurzen Exkurs durch das Beamtenrecht.

## **AMTSBEZEICHNUNG IST MASSGEBLICH**

Die Amtsbezeichnung ist gemäß §7 Abs. 2 S. 1 LBG (Landesbeamtengesetz) die Bezeichnung des statusrechtlichen Amtes, das den Beamtinnen und Beamten übertragen ist und die sie im Dienst führen. Nach §7 Abs. 1 LBG werden die Amtsbezeichnungen durch Gesetz bestimmt. Für das Land Berlin sind die in der Bundesbesoldungsordnung A gedruckten Amtsbezeichnungen maßgeblich. Lediglich bei der Beförderungsurkunde ist die „Zulage“ als Zusatz zulässig. Dieses ist in der Ausführungsvorschrift über die Ernennung, Vereidigung und Verabschiedung der Beamtinnen und Beamten festgelegt. In dieser Ausführungsvorschrift werden unter anderem die Fälle der Urkundenaushändigungen gemäß §8 Beamtenstatusgesetz in Verbindung mit §11 LBG und die Inhalte der Ernennungsurkunden geregelt und erläutert. Zusätze zur Amtsbezeichnung sind in der Regel nicht zulässig.

## **AUSNAHME: BEZEICHNUNG BLEIBT BEI ANDEREM GEHALT**

Keine Regel ohne Ausnahme: Wenn ein anderes Amt mit einem anderen Grundgehalt verliehen wird, die Amtsbezeichnung

jedoch unverändert bleibt, kann ein Zusatz erfolgen. Diese Konstellation kommt zum Beispiel bei der Beförderung einer Hauptbrandmeisterin oder eines Hauptbrandmeisters in das letzte Beförderungsamt des mittleren Dienstes vor. Die Amtsbezeichnung ändert sich nicht, aber das Beförderungsamt ist mit einer Amtszulage ausgestattet. Hierbei ist es dann zulässig, das zu verleihende Amt mit einem Zusatz für die Zulage zu ergänzen.

## **ANSCHREIBEN FOLGT DENSELBEN REGELN**

Auch bei Anschreiben an euch verwendet der Personalservice die Amtsbezeichnung, also gibt es wieder kein „Z“.

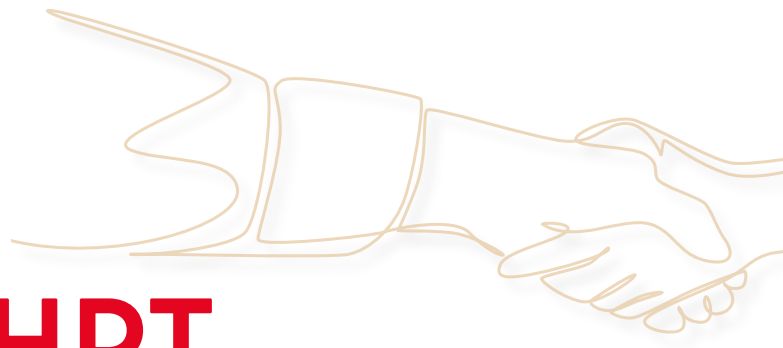
Es bleibt festzuhalten, dass es sich hier nicht um einen Mangel an Respekt für eure Lebensleistung handelt, sondern nur der Rechtslage gefolgt wird. Dafür bitten wir um Verständnis.

Cornelia Ehbrecht-Letzsch,  
Personalservice Polizei Berlin

---

## **→ KONTAKTMÖGLICHKEITEN**

Mehr über den Personalservice und unsere Arbeit unter „Infopoint Polizei“ in FLORIS. Bei Rückfragen im Zusammenhang mit der Personalsachbearbeitung wendet euch gerne per E-Mail an:  
DirZSPersB7@polizei.berlin.de



# EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Ein Überblick über Auszeichnungen für Menschen, die Ausgezeichnetes vollbringen.

**O**rden und Ehrenzeichen sind Ausdruck von Anerkennung erbrachter Leistungen in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern. Die Berliner Feuerwehr und der Landesfeuerwehrverband Berlin e.V. zeichnen jährlich Angehörige der Berliner Feuerwehr und andere Personen für ihre erbrachten Leistungen rund um das Feuerwesen aus. Dabei gibt es Unterschiede in der Wertigkeit der Orden und Ehrenzeichen. Wir geben dir hier eine Übersicht, was für Auszeichnungen es gibt, wer diese erhalten kann und wie sie beantragt werden.



## STAATLICHE AUSZEICHNUNGEN

**VERDIENSTORDEN DER BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**  
mit acht Stufen für politische,  
wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen

- Für alle in- und ausländischen Bürgerinnen und Bürger
- Antrag über das Bundespräsidialamt

**VERDIENSTORDEN DES LANDES BERLIN**  
zur Anerkennung und Würdigung hervorragender  
Verdienste um die Stadt Berlin

- Für alle Personen
- Antrag über die Senatskanzlei: [der-regierende-buergermeister@senatskanzlei.berlin.de](mailto:der-regierende-buergermeister@senatskanzlei.berlin.de)

**RETTUNGSMEDAILLE DES LANDES BERLIN**  
für eine unter Einsatz des eigenen Lebens  
versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr

- Für alle Personen mit Wohnsitz in Berlin oder wenn die Rettungstat in Berlin stattfand
- Antrag über die Senatsverwaltung für Inneres und Sport: [senatorin@seninnsport.berlin.de](mailto:senatorin@seninnsport.berlin.de)

**FEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZ-  
EHRENZEICHEN DES LANDES BERLIN**  
der Stufen 1 bis 5 am Bande, für eine 10- bis 60-jährige  
Dienstzeit und der Sonderstufe als  
Steckkreuz für besondere Verdienste um die  
Feuerwehr, den Rettungsdienst oder den Zivil-  
oder den Katastrophenschutz

- Für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Berlins
- Antrag über Stab A Freiwillige Feuerwehr (FF): [ff-geschaeftsstelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:ff-geschaeftsstelle@berliner-feuerwehr.de)

**EHRENZEICHEN FÜR BESONDERE  
LEISTUNGEN IM DIENST DER POLIZEI BERLIN  
UND DER BERLINER FEUERWEHR**  
für eine besondere Leistung zum Schutz von  
Bürgerinnen und Bürgern oder anderen  
Dienstkräften im Einsatz

- Für Dienstkräfte der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr, die in einem Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis zum Land Berlin stehen
- Antrag über Stab A: [leitungsstab@berliner-feuerwehr.de](mailto:leitungsstab@berliner-feuerwehr.de)

## BEGRIFFSERKLÄRUNG

DFV - Deutscher Feuerwehrverband e.V.

DJF - Deutsche Jugendfeuerwehr im DFV

LFV - Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.

BJF - Berliner Jugendfeuerwehr im LFV

## VOM BUNDESPRÄSIDENTEN GENEHMIGTE AUSZEICHNUNGEN



### DEUTSCHES FEUERWEHR-EHRENKREUZ DES DFV

DFV in drei Stufen für hervorragende Leistungen im Feuerwesens, besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder die Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn das eigene Leben erheblich in Gefahr war

- Für alle Feuerwehrangehörigen
- Antrag über den Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.: [buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

## NICHTSTAATLICHE AUSZEICHNUNGEN



### DEUTSCHE FEUERWEHR-EHRENMEDAILLE DES DFV

für Personen, die sich um das Feuerwesens verdient gemacht haben

- Für Personen, die nicht aktiv der Feuerwehr angehören sowie für Repräsentanten ausländischer Organisationen
- Antrag über den Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.: [buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

**EHRENNADEL DES DFV IN ZWEI STUFEN**  
Stufen für die besonders aktive und erfolgreiche Förderung der Aufgaben und Ziele der Feuerwehrverbände

- Für alle Personen
- Antrag über den Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.: [buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

### MEDAILLE FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT DES DFV

in drei Stufen für ausländische Personen, die sich um die Zusammenarbeit mit deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden verdient gemacht haben

- Für ausländische Personen
- Antrag über den Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.: [buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

### EHRENZEICHEN DES LFV BERLIN

in drei Stufen für besondere Verdienste im Feuerlöschwesen, mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder besondere Leistungen in der Verbandsarbeit und der Sonderstufe zum Ehrenzeichen des LFV für herausragende Verdienste

- Für alle Personen
- Antrag über den Landesfeuerwehrverband Berlin e.V.: [buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

### EHRENNADEL DER DJF

in zwei Stufen für Verdienste beim Aufbau und der Förderung der Deutschen Jugendfeuerwehr

- Für alle Personen
- Antrag über den Landesjugendfeuerwehrwart Berlins: [ljfw@berliner-feuerwehr.de](mailto:ljfw@berliner-feuerwehr.de)

### FLORIANMEDAILLE DER BJJ

in drei Stufen für besondere Verdienste beim Aufbau und der Förderung der Berliner Jugendfeuerwehr

- Für alle Personen
- Antrag über den Landesjugendfeuerwehrwart Berlins: [ljfw@berliner-feuerwehr.de](mailto:ljfw@berliner-feuerwehr.de)

Wenn du eine Person für eine Auszeichnung vorschlagen möchtest, du aber unsicher bist, welche Auszeichnung passend ist oder ob die Begründung ausreicht, dann melde dich gern bei uns. Wir geben dir die notwendige Unterstützung! Lasst uns gemeinsam denen die Anerkennung zukommen, die sie verdient haben. Vielen Dank!

Nils Matylewicz,  
Stab Administrative Steuerung

#### → KONTAKTADRESSEN FÜR RÜCKFRAGEN IM ÜBERBLICK:

[leitungsstab@berliner-feuerwehr.de](mailto:leitungsstab@berliner-feuerwehr.de)

[ff-geschaeftsstelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:ff-geschaeftsstelle@berliner-feuerwehr.de)

[buero@landesfeuerwehrverband.berlin](mailto:buero@landesfeuerwehrverband.berlin)

[ljfw@berliner-feuerwehr.de](mailto:ljfw@berliner-feuerwehr.de)



Unsere Vertrauenspersonen (v.l.):  
Sebastian Viergott,  
Carsten Imm, Maria Buchholz  
und Thomas Bierwagen

# IHR KÖNNT UNS **VERTRAUEN!**

Ein Gespräch in geschützter Atmosphäre ist oft ein erster Schritt zur Lösung von Problemen: Die Vertrauenspersonen an der BFRA sind dabei an eurer Seite.

**W**ir sind das neu gewählte Team der Vertrauenspersonen an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA): Maria Buchholz, Thomas Bierwagen, Carsten Imm und Sebastian Viergott. Mit Rat und Tat unterstützen wir gerne alle Kolleginnen und Kollegen an der BFRA - Auszubildende, Angestellte, Tarifbeschäftigte sowie Verbeamtete.

## → Probleme im beruflichen Umfeld

Probleme im beruflichen Umfeld - in der Ausbildung, mit Vorgesetzten oder mit der Kollegenschaft - können mit uns in vertraulicher Atmosphäre besprochen werden. Wir haben immer ein offenes Ohr für eure Schwierigkeiten. Selbstverständlich unterliegen wir einer Schweigepflicht. Ohne Absprache mit euch verlässt kein Wort unseren Gesprächskreis. Wir können auch bei Gesprächen mit Dritten beraten, unterstützen und begleiten. Gerne sprechen wir auf Wunsch im Anschluss auch beratende Handlungsempfehlungen aus. Wir sind für euch da.

## → Wir können professionelle Hilfe vermitteln

Wir arbeiten eng zusammen mit dem Einsatznachsorgeteam (ENT), der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Sprecht uns an, wenn ihr das Gefühl habt, solche Unterstützung zu benö-

tigen. Eure Anregungen, Meinungen und Sichtweisen aus diesen Bereichen können eine große Hilfe sein.

## → Unparteiisches Team an eurer Seite

Für euch wichtig zu wissen: Wir sind unabhängig und unparteiisch. Ihr findet in uns zugewandte und unvoreingenommene Gesprächspersonen. Maria Buchholz, Thomas Bierwagen und Carsten Imm findet ihr am Campus BFRA Schulzendorf, Sebastian Viergott am Campus BFRA Top Tegel. Ihr könnt uns aber unabhängig von eurem Standort direkt, per Teams, E-Mail oder telefonisch kontaktieren. Wir freuen uns!

## → Sprecht uns an

Als Vertrauenspersonen der BFRA sind wir sehr gerne für euch da. Sprecht uns bei Bedarf bitte an!

Euer Team der Vertrauenspersonen

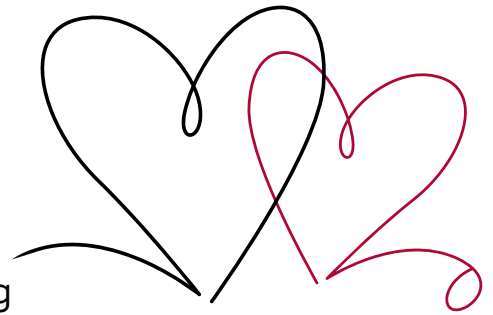
## → DAS TEAM DER VERTRAUENSLEUTE

Maria Buchholz | Betreuung mD | Haus 6  
Thomas Bierwagen | KUS-Gruppe | Haus 7  
Carsten Imm | BBK | Haus 20  
Sebastian Viergott | RN | Top Tegel



# ALLES LIEBE ZUM 3. GEBURTSTAG

Vor drei Jahren erlitt Alessandro beim Fußballtraining plötzlich einen Herzstillstand und musste reanimiert werden. Seitdem feiern seine Familie und er zweimal im Jahr seinen Geburtstag.



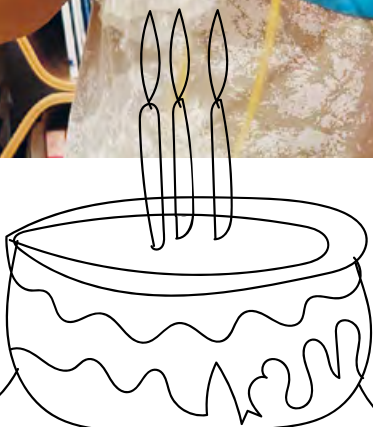
Hallo Jan, hallo Thomas,

wie in den letzten 2 Jahren wollen wir diesen besonderen Moment (den 2. September) mit euch teilen. Denn ohne euch würde dieser Moment nicht existieren. Wir wollen euch einfach herzliche Grüße von Alessandro und natürlich von uns allen anderen schicken. Alessandro geht es prima und schickt euch ein Bild von sich. Wir hoffen, dass es euch auch gut geht. Wir schicken immer ein Lächeln, wenn wir über die Wilsmsstraße vorbeilaufen : )))  
Wir wünschen euch allen das Beste für diesen September!

Liebe Grüße  
Alessandro, Barbara, Mario, Nourah und Dario

... und hier die Reaktion des ehemaligen Wachleiters der Feuerwache Urban, Thomas Kurth:

Jedes Jahr freuen wir uns über eine Nachricht von Alessandro. Es ist schön zu wissen, dass es ihm gut geht und er auch gerne an seine Rettungskräfte denkt. Es ist gut zu wissen, dass die Rettungskette vom Ersthelfenden über den Kat-Rettenden, die First Responder LHF, RTW, NEF, RTH bis hin zur weiteren Versorgung im Krankenhaus gut gegriffen hat und es zu so einem positiven Ergebnis führte. Das regelmäßige Feedback von Alessandros Vater zeigt uns die Wichtigkeit unseres gemeinsamen Handelns. Wir wünschen Alessandro weiterhin eine stabile Gesundheit und ihm und seiner Familie alles Gute. Wir freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr erneut von ihm zu hören.



→ RÜCKBLICK

Alessandros ganze Geschichte findest du im 333er | Frühjahr 2022 unter:

[www.berliner-feuerwehr.de/service/mediathek/333er/](http://www.berliner-feuerwehr.de/service/mediathek/333er/)



Welches ist das Lieblingsrezept auf deiner Wache?  
Schick es uns an:  
333er@berliner-feuerwehr.de  
Wir freuen uns!

Die Herren der 3. Wk der Feuerwache Treptow wünschen alles alles Gute für euch. Da Beruhend auf Wache so viel ist wollen wir doch mal sehen ob er auch diesen Riesen-Kit Kat bewältigen kann. Es wartet auch eine Überraschung auf euch.



Tobias Kelling bringt den bekannten Schokoriegel ins XXL-Format - so persönlich und kreativ gratuliert die Wachabteilung zur Hochzeit.

# MIT XXL-KLASSIKER INS EHEGLÜCK

Tobias Kelling von der Feuerwache Treptow schuf diesen Klassiker im Großformat.

## ZUTATEN

**Geschmolzene Schokolade:**  
Vollmilch- und Zartbitterschokolade im Verhältnis 4:1

**Schokocreme:**  
500 ml Milch  
850 g Zucker  
200 g Schokopulver  
350 g Mehl

**Sonstiges:**  
800 ml heiße Milch  
250 g Butter  
Schokowaffeln

**1** Die drei Formen, es sind Bestecksortierkästen, habe ich in einem Großhandel gefunden. Ihren Boden habe ich abgeschnitten, um sie umgedreht von oben befüllen zu können. Mit einer Heißklebepistole habe ich sie durchgängig miteinander verbunden, sodass eine Grundplatte entsteht und der Rand einmal umschlossen auf Backpapier liegt.

**2** Die Bodenplatte habe ich aus geschmolzener Schokolade gegossen. Dafür diente ein Gemisch aus Vollmilch- und Zartbitterschokolade im Verhältnis 4:1.

**3** Anschließend habe ich die Seitenwände mithilfe einer ähnlichen Kunststoffplatte zurechtgeschnitten, ausgelegt und mit Backpapier ummantelt. In diese kleinere Form habe ich dann fertig gekaufte Schokowaffeln und eine selbst gefertigte Schokocreme abwechselnd hineingegeben.

Die Schokocreme habe ich aus Milch, Zucker, Schokopulver und Mehl angerührt. Der Mix wurde dann in ein Gemisch aus 800 ml heißer Milch und 250 g geschmolzener Butter gegeben und unter Rühren mit Mehl andickt und so lange gerührt, bis eine dickflüssige Masse entstanden ist. Dann konnte ich die Waffeln und die Schokocreme abwechselnd in die Form geben und vollständig auskühlen lassen.

**4** Zum Schluss gab es dann wieder ein Finish aus geschmolzener Schokolade wie für den Boden. Fertig war der XXL-Klassiker!



In diesem Geschenk der dritten Wachabteilung der Feuerwache Treptow steckt viel Liebe zum Detail.

Tobias Kelling, Feuerwache Treptow

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!****DIENSTJUBILÄUM****JUNI**

Andreas Schulze ES LTS

**SEPTEMBER**

Torsten Bautruk FF 6301  
 Sebastian Friedrich FW 5100  
 Steffen Giese LRW 1100  
 Daniel Glimm FW 6200  
 Jörg Grahl FW 6100  
 Maik Haase FW 1400  
 Christian Hörnke FW 5300

**OKTOBER**

Andreas Arnhold FW 6500  
 Dirk Lange OERD 14

**NOVEMBER**

Florian Braun FW 5300  
 Boris Fechner EV BT VBG  
 Christian Gerhardt EB E 1  
 Jörg Hoffmann FW 2200  
 Olaf Kühnert FF 2610  
 André Mariot FW 1700  
 Jens Mielke BFRA RN  
 Rene Schild FF 6120  
 Peer Schlichting TD 2  
 Bernd Schönberg TD 1  
 Patrick Tafel FW 2400  
 Thorsten Urban FW 3100  
 Marc Ziehme FW 4400

**SEPTEMBER**

Falko Herbst FW 2200  
 Torsten Maag ES FL

**OKTOBER**

Walter Franken FW 3200  
 Bodo Krenzel FW 3100  
 Frank Lück FW 2400  
 Volker Pieruch FW 4300  
 Stephan Ploetz FW 4400  
 Holger Raetsch FW 4700  
 Detlef Rißmann EB E 3  
 Peter Schöttler ES BL

**NOVEMBER**

Wulf Behnke ZS TL  
 Thomas Borgwald FW 2500  
 Andreas Eckert FF 3220  
 Frank Krollich ES IKT  
 Jörg Nugel EB E 2  
 Frank Stief FW 1200

**RUHESTAND****MAI**

Marion Neumann ZS SB

**AUGUST**

Knut Fleischer ES IKT  
 Kerstin Gose ZS BL  
 Christian Hecht EV BT VS  
 André Jänsch FW 2200  
 Frank Kante ES FL  
 Ingo Solecki FW 3600

**SEPTEMBER**

Thomas Kaebis FW 2100  
 Michael Kleinert FW 4200  
 Dirk Macher FW 4100  
 Stefan Rothe FW 3300  
 Frank Schmidt ES LTS  
 Peter Schultze FW 2400  
 Ralph Schulz TD 2  
 Volker Springmann ZS TL  
 Ramon Tripp FW 1400

**OKTOBER**

Thomas Barleben FW 4300  
 Dirk Biemann FW 2200  
 Hans-Christian Kienitz FW 3200  
 Thomas Körber FW 1100  
 Thomas Kunert FW 6300  
 Roland Liebe FW 2600  
 Rene Lüdke FW 2600  
 Uwe Niederstrasser FW 5300  
 Ralph Schröder FW 3300  
 Gerd Treptow FW 5200

**NOVEMBER**

Kolja Hecklau EV BT VBG  
 Marc-Aurel Hermes FW 6500  
 Gerhard Krause FW 4200  
 Michael Schombel BFRA FE  
 Gabriele Ulrich ZS P

**Nicht dabei?**

Dienstjubiläen und Verabschiedungen in den Ruhestand vom 01.05.2024 bis zum 30.11.2024 sind berücksichtigt. Aufgrund des Datenschutzes ist ein aktives Einverständnis zur Publikation erforderlich. Das haben wir eingeholt. Sollten wir jemanden vergessen haben, schickt uns eine Mail an 333er@berliner-feuerwehr.de.

**Herausgeberin:**

Berliner Feuerwehr  
 Stab Kommunikation  
 Interne Kommunikation  
 Voltairestraße 2, 10179 Berlin  
 Tel.: 030 38710-310  
 333er@berliner-feuerwehr.de

**Verantwortlich (V.i.S.d.P.):**

Dr. Karsten Homrighausen

**Chefredaktion:**

Jessica Deutscher (JD), Sibylle Galitz (SG),  
 Adrian Wentzel (AW)

**Redaktion:**

Beatrice Wrenger (BW)

**ISSN (Print):** 2941-5187**Bildnachweise:**

Titel: IMAGO / A. Friedrichs; Seite 12: picture alliance / REUTERS | HANNIBAL HANSCHKE; Seite 22: Daniel Stibitz; Bilder von Freepik wurden auf den folgenden Seiten verwendet: 2, 3, 4, 5, 6, 12, 13, 14, 15, 20, 21, 23, 25, 26, 27 sowie 28

Alle nicht weiter gekennzeichneten Bilder unterliegen dem Copyright der Berliner Feuerwehr.

**Redaktionstermine für die Winterausgabe des 333er:**

**Beitragsvorschläge jederzeit unter 333er@berliner-feuerwehr.de**  
**Redaktionsschluss: 23.12.2024**  
**Nächste Ausgabe: 01.03.2025**

**Gestaltung und Produktion:**

contenova UG  
 Geschäftsführer: Klaus Bartels  
 www.contenova.de

**Druck:**

X-PRESS Grafik & Druck GmbH  
 Geschäftsführer: Armin Akbarzadeh Gharib  
 Nunsdorfer Ring 13, 12277 Berlin

**Erscheinungsweise:**

4-mal jährlich, Auflage: 1.000

**Allgemeine Hinweise:**

Es wurde alle Sorgfalt aufgewendet, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den Programmteilen sicherzustellen. Eventuelle Fehler sind dennoch nicht auszuschließen. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion zulässig. Dieses Magazin ist produziert auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel – 12/2019.



EINMAL ZAHLEN, BITTE ...

# KIEZGESPRÄCHE FÜR MEHR WIR

Intensive Präventionsarbeit für ein starkes Miteinander in Berlin

**15** 

Kiezbeauftragte sind derzeit bei der Berliner Feuerwehr in Spandau, Marzahn, Schöneberg, Neukölln, Kreuzberg und im Wedding benannt. Sie sind der Garant für die erfolgreiche Umsetzung der Kiezgespräche.

## ZIELE DER KIEZGESPRÄCHE

FÖRDERN EINES RESPEKTvollen MITEINANDERS

ABBAU VON GEWALTBEREITSCHAFT DURCH BEGEGNUNGEN

MEHR AKZEPTANZ FÜR UNSERE ARBEIT DER BERLINER FEUERWEHR

### Typischer Ablauf der Kiezgespräche

#### 1. Sportveranstaltungen

wie etwa Fußballturniere, bei denen Einsatzkräfte gegen Jugendliche kicken

#### 2. Kurse und Infoveranstaltungen

Die Jugendlichen bekommen zahlreiche Informationen über unsere Arbeit bei der Berliner Feuerwehr und trainieren Erste Hilfe.

#### 3. Besuche auf unseren Wachen

Die gezielte Arbeit mit den Jugendlichen verbessert unser Verhältnis nachhaltig.



~ **3.320**  
teilnehmende  
Jugendliche  
an unseren  
Kiezgesprächen

~ **12-17**  
Jahre alt sind  
die Teilnehmenden

jeweils

**30**

Projektbeteiligte  
aus dem Einsatzbereich  
sowie externe  
Sozialarbeitende

**21**  
Sportveranstaltungen

**19**  
Straßenfeste

**10**  
Kurse auf Feuerwachen  
und in  
Nachbarschaftszentren

**10**  
lokale Vernetzungstreffen

**10**  
Veranstaltungen  
mit Schulklassen

**DANKE**

Unser besonderer Dank gilt den Projektverantwortlichen der **Senatsverwaltung für Inneres und Sport** sowie dem Team von „Outreach“, einer auf mobile Jugendarbeit spezialisierten Organisation, die uns bei der Durchführung und Ansprache der Jugendlichen unterstützt.

**70**  
Veranstaltungen  
seit dem Projektstart im  
September 2023

Finanziell werden die Kiezgespräche gefördert durch die **Landeskommission Berlin gegen Gewalt**.

**150.000**  
Euro Budget  
für 2023 und auch für 2024

